

nova lux Ethical Certification

Gruppenname: **Ethical Certification**

Gruppenmitglieder: **Jasper Niebuhr, Alexander Baumann**, Henrike Etzemüller, Esther Meyer, Slawa Loev, Maj-Britt Sterba

Beschreibung

Die Gruppe erarbeitet entlang der Gesellschaft Kriterien mit ethischer Relevanz, welche eine sinnvolle Bewertung einzelner Wirtschaftsakteure erlauben. Ziel ist die Implementierung eines moralischen Wettbewerbs auf dem Markt.

Abstract

Ziel der Gruppe ist es, ethische Handlungsnormen und Kriterien für Wirtschaftsakteure zu entwickeln, welche aus der Gesellschaftsperspektive tatsächlich relevant sind. Die Entwicklung dieser Kriterien soll den Anreiz ermöglichen, in der Wirtschaft einen moralischen Wettbewerb zu implementieren. Mit Hilfe der Kriterien wird es möglich sein, einzelne Unternehmensphilosophien und -strategien zu beurteilen und zu bewerten. Durch zusätzliche Anreize¹ wird so der moralische Wettbewerb möglich.

¹ Die Identifikation einer Verantwortungsposition, die Aufnahme in einen lukrativen Nova Lux Fond oder positive Reputation für das Unternehmen, sind als Beispiel zu nennen.

Fakten und Ausblick

Jasper Niebuhr & Alexander Baumann

Die Verbesserung der Welt ist Leitbild und Inspiration für das Konzept von Nova Lux. So will auch die Ethical Certification Gruppe genau hier ansetzen. Ziel und Idee bei der Gruppengründung war es ethische Kriterien zu entwickeln, anhand derer das Wirtschaftsverhalten einzelner Unternehmen bewertet werden kann. Schnell stellte sich die Frage, wie eine solche Zertifizierung sinnvoll und konsistent umgesetzt werden kann. Darüber hinaus war und ist es der Anspruch der Gruppe, sich von den bisher existierenden Bewertungsinstrumenten und Agenturen abzusetzen. Schließlich erschloss sich die Idee einer „Bottom-Up“ Methode. Anstatt die zu benennenden Kriterien aus einer theoretischen Metaebene in die Wirklichkeit zu deduzieren, sollen die Kriterien in der Wirklichkeit gesucht und analysiert werden. Im zweiten Schritt, also nach erfolgreicher Deduktion und Definition ethisch relevanter Kriterien, sollen dann eben diese erarbeiteten Handlungsnormen im Rahmen von Nova Lux mit Hilfe eines Zertifizierungsmediums die Strategien, Handlungsweisen und Absichten einzelner Unternehmen prüfen, um sie anschließend zu be- bzw. verurteilen. Die Deduktion der Kriterien aus der Wirklichkeit heraus ist hierbei die Schlüsselkomponente. Zur Ausarbeitung dieser macht es sich die Gruppe zur Aufgabe, in verschiedensten Institutionen der Gesellschaft auf die Suche nach Fragen zu gehen. Fragen, welche Einzelpersonen im Bezug auf Wirtschaft, Politik und das Weltgeschehen im Allgemeinen zu beschäftigen scheinen. Die Gruppe ist davon überzeugt, dass es mit Hilfe dieser Methode gelingen wird, einen repräsentativen Querschnitt bestimmter Gesellschaftsgruppen zu schaffen. Durch die anschließende Analyse der gestellten Fragen wird es dann möglich sein, die angesprochenen Kriterien und Normen mit wesentlicher Relevanz hervorzuheben. So können Bewertungskriterien erschaffen werden, die aus der Wirklichkeit heraus den Weg in das Zertifizierungsprogramm von Nova Lux erreichen. Durch diese Bewertung der Aktionen einzelner Wirtschaftsakteure und die großartigen Ideen der weiteren Nova Lux Gruppen wird es so möglich sein, einen tatsächlichen Anreiz für moralisches Wirtschaften zu erschaffen. Die Zertifizierung besitzt hierbei eine Schlüsselfunktion. So ermöglicht das Streben der Unternehmen nach einer positiven

Einordnung in das Nova Lux Zertifizierungssiegel, die Kreation eines moralischen Wettbewerbs. Durch die richtigen Ansätze kann die Moral entsprechend zum relevanten Motivationsmotor in der Wirtschaft erhoben werden.

Trace #1

Die moralische Bewertung wirtschaftlichen Handelns - Eine Nova Lux Zertifizierung

Kernthema der Gruppe ist die Entwicklung und Ausarbeitung expliziter Kriterien, welche es ermöglichen, das Agieren einzelner Wirtschaftsakteure zu bewerten. Ziel dieser Kriterienentwicklung soll es sein, dass durch bestimmte Bewertungsmechanismen ein Anreiz geschaffen wird, welcher moralisch korrektes Handeln für Unternehmen reizvoll und erstrebenswert macht. Ein moralischer Wettbewerb auf dem Markt wird so ins Leben gerufen. Die Kriterien werden durch das „Bottom-Up Prinzip“² erschaffen. Durch die Zusammentragung eben der Themenbereiche³, die in der Gesellschaft von Relevanz sind, werden auf der Metaebene Bewertungsmechanismen kreiert, die letztlich die Norm der Zertifizierung bilden.

² Im ersten Schritt wird eine Problemstellung ermittelt und definiert, um anschließend das Erarbeitete auf das Gesamtproblem übertragen zu können.

³ Anhand eines entwickelten Fragebogens wird es möglich sein, an verschiedenen Institutionen Themenbereiche eben der Themen zu sammeln, welche für die Individuen unserer Gesellschaft von Relevanz sind.